Falter

01/2022

Inhalt

Vorwort 2
Protokoll der Jahreshauptversammlung des DMV 3
Skiffmania 8
Balardi Cup Moth Edition 12
Walchensee 13
Europameisterschaft Quiberon 14
IMMAC Wittensee Foiling Days 2022 18
Moth German Open Müggelsee 21
Termine 23
Kontakt 24

www.imoth.de oder Moth Class Germany auf Facebook

Vorwort

Liebe Mottensegler, liebe ehemalige Mottensegler, liebe Mottenfreunde!
Wieder ist ein Jahr um und die Saison ist auch für diejenigen, die im Dezember noch in Argentinien gesegelt sind zuende. Der Bericht von der WM wird es erst in den nächten Falter schaffen, da die Segler gerade heimgekehrt sind und Berichte erst geschrieben werden müssen...
Ich wünsche an dieser Stelle eine schöne und gesunde Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ganz besonders eine erfolgreiche Saison 2023!

Nina

Foto Deckblatt: Jordis Fromm

Protokoll der Jahreshauptversammlung des DMV

Ort: Seglergemeinschaft am Müggelsee e.V.
Müggelschlößchenweg 70, 12559 Berlin
Datum: 07.10.2022
Beginn: 20:00 Uhr Ende: 21:30 Uhr
Leitung: Kai Adolph
Protokoll: Tamara Huber
Anwesend: Kai Adolph, Philipp Buhl, Fabian Gielen, Juryk Henrichs, Thilo Hellberg, Matthias Herm, Carsten Horstmann, Thomas Huber, Sven Kloppenburg, Max Mäge, Mathis Menke, David Schafft, Peter Schafft, Lisa Schweigert, Burkhard Staabs, Michael Schulze
per Video zugeschaltet: Ernst Hellriegel, Tamara Huber, Wolfgang Huber, Philipp Müller, Michael Thias

1. Begrüßung
Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladung gemäß der Satzung form- und fristgerecht erfolgte. Die Tagesordnung wird folgendermaßen vorgestellt:
1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der MV 2021
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstands
7. Regatten und Trainingsveranstaltungen
8. Abstimmung über den Verkauf der Klassenmotte
9. Verschiedenes
Per Handzeichen wird der Tagesordnungsvorschlag angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der MV 2021
Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung.

3. Bericht des Vorstands

Bericht Präsident

Allgemeines

Der Eintrag des aktuellen Vorstandes ins Vereinsregister ist beim Registergericht mittlerweile ordnungsgemäß erfolgt. Auch die bereits seit längerem beschlossene Satzungsänderung konnte damit nun eingetragen werden.

Zudem sind die Bankvollmachten ebenfalls ordnungsgemäß auf die aktuellen Vorstandsmitglieder übertragen, so dass Finanzaufstellungen für den Kassenbericht erledigt werden konnten und die

Erklärung zur Körperschaftssteuer abgegeben werden konnte. Seitens des Finanzamtes wurde der Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer (2018 – 2020) erteilt.

Dank der nun vorliegenden Bankvollmachten sind nun wieder Lastschrifteinzüge möglich und die in den letzten beiden Jahren nicht eingezogenen Mitgliedsbeiträge sollen nun nachträglich eingezogen werden. Leider fehlen immer noch die Daten zu den Bankverbindungen vieler Mitglieder. Die Daten wurden nur bei der Deutschen Bank gepflegt, nicht in der vereinsinternen Datenbank. Hier soll nachgebessert werden und baldmöglichst Bankverbindungen erhoben werden, damit nachträgliche Einzüge bei allen Mitgliedern unkompliziert möglich sind.

Der Kontostand des DMV ist derzeit sehr niedrig, da eben die Mitgliedsbeiträge von zwei Jahren bisher fehlen. Da jedoch zur selben Zeit die internationale Motten Klassenvereinigung auch keinen Zugriff auf ihr Konto hatte, wurden seit zwei Jahren ebenfalls keine Beiträge von den nationalen Klassenvereinigungen eingezogen, so dass es hier keine finanziellen Schwierigkeiten gab. Die 5€, die vom DMV pro Mitglied an den Weltverband abgeführt werden, werden in Bälde ebenfalls nachträglich für zwei Jahre eingezogen.

Regattatätigkeit

Im Süden ging die Regattatätigkeit dieses Jahr zurück, die meisten Regatten hatten Teilnehmerfelder unter 10 Booten, Tegernsee musste mangels Meldungen sogar entfallen. Ausnahme war die Regatta am Walchensee mit 23 Meldungen. Hier wären ohne die Meldebeschränkung sogar gerne noch

mehr Interessenten gekommen.
Derzeit gibt es mehr aktive Segler im Norden als im Süden Deutschlands. International gab es in Österreich und Italien Mitgliederrückgänge. Zuwächse gab es in der Schweiz und Frankreich.
In Schweden und Dänemark gibt es mittlerweile ebenfalls eine sehr aktive Szene, hier besteht Interesse gemeinsame Regatten und möglicherweise eine gemeinsame Meisterschaft mit den Norddeutschen ins Leben zu rufen.
Auch die polnische Motten-Flotte ist in den vergangenen Jahren angewachsen und interessiert an einer Zusammenarbeit.
Insgesamt sollte ein proaktiver Austausch mit den angrenzenden Nationen gepflegt und Regattatermine entsprechend über die Grenzen abgestimmt werden.
Bericht Sekretär
Nach einigen Ein- und Austritten im vergangenen Jahr zählt der DMV derzeit 120 Mitglieder.
Bericht des Kassiers
Ergänzend zu den Ausführungen des Präsidenten ist nur zu berichten, dass der Kassenbestand zum 24.09.2022 € 1.374,50 betrug.

4. Bericht der Kassenprüfer
Thomas Huber und Mathias Herm haben die Kasse geprüft und befinden die Kasse für ordentlich geführt. Die wenigen Belege stimmen, Kontobewegungen gab es nicht viele.

5. Entlastung des Vorstandes
Da der Vorstand aufgrund der fehlenden Kassenunterlagen im Vorjahr nicht entlastet werden konnte, wird nachträglich die Entlastung des Vorstands auch für das Jahr 2020 vorgeschlagen.

Der Vorschlag zur Entlastung des Vorstandes für das 2020 und das Jahr 2021 wurde (mit Ausnahme der Enthaltungen der Vorstandsmitglieder) von allen Anwesenden einstimmig angenommen.

6. Wahl des neuen Vorstands

Die Wahl des neuen Vorstandes erfolgt turnusgemäß im Block. Die Vorstandsmitglieder sind einstimmig gewählt:
Präsident: Kai Adolph Vizepräsident/Sekretär: Tamara Huber Kassier: Michael Thias
Die gewählten Vorstandsmitglieder haben die Wahl angenommen.
Für die kommende Legislaturperiode bekundet Mathis Interesse den Posten des Vizepräsidenten zu übernehmen.

7. Regatten und Trainingsveranstaltungen

Üblicherweise wurde in den letzten Jahren die Klassenmeisterschaft abwechselnd in Nord- und Süddeutschland durchgeführt, dieses System muss jedoch nicht eingehalten werden.
Um eine Teilnahme an der Meisterschaft attraktiver zu gestalten und möglichst viel Meldungen zu erhalten, wünschen sich die anwesenden Mitglieder eine Kopplung zum Beispiel mit anderen Meisterschaften/ Regatten oder Trainings, damit sich auch eine weite Anreise lohnt.
Der Vorschlag die Klassenmeisterschaft eventuell auch im Ausland, beispielsweise am Gardasee, durchzuführen, stößt grundsätzlich auf Interesse. Im Süden könnte eine kombinierte deutsch- italienische Meisterschaft durchgeführt werden oder eine zeitliche Nähe zur Foilingweek organisiert werden. Im Norden bietet sich eine Zusammenarbeit mit Norwegen oder Dänemark an.
Im kommenden Jahr wird eine Klassenmeisterschaft am Wittensee oder in Schwerin diskutiert. Bitte alle geplanten Regatten mit Kai absprechen.

8. Abstimmung über den Verkauf der Klassenmotte

Da die ursprünglich geplante feste jährliche Vergabe der Verbandsmotte funktionierte bisher nicht wie intendiert. Die Kosten für Reparaturen und Versicherung übersteigen den Nutzen des Bootes für den DMV im Sinne der Mitgliederanwerbung. Die meisten Neuinteressierten finden den Einstieg ins Foiling derzeit eher über die Waszp als über ein Einsteigertraining auf der Verbandsmotte. Der Vorstand schlägt deshalb einen Verkauf des Bootes nach erfolgter Reparatur vor. Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag

einstimmig zu.

9. Verschiedenes

Regatten aus den Nachbarnationen (Dänemark, Polen) sollen ebenso wie die italienischen oder österreichischen Regatten im Regattakalender auf der homepage des DMV erscheinen.

Der Versammlungsleiter schließt um 21:30 Uhr die Versammlung.
Berlin, den 07.10.2022

Skiffmania - Nicht ideal, aber immerhin!

Nach langem Warten auf das Frühjahr war es endlich soweit, die erste Regatta der Saison, die „Skiffmania“ am Ammersee stand an. Unser „Motten Wintertreffen“, um den Winter zu verkürzen, gab es wegen der Pandemie auch schon länger nicht mehr. Das war ja immer spannend, die neuen Trends auszutauschen und zu sehen, wer was alles gebaut hatte. Für die normalen Gäste sicherlich komisch zu sehen, wie Foils, Vertikals, Formen, Bugspriete und sonstiges an ihnen vorbei getragen wurden. Umso mehr freute ich mich drauf alle Mothies bei der ersten bayrischen Regatta wieder zu sehen. Leider war die Meldezahl mit 12 Booten, von denen schlussendlich nur 8 anwesend waren, überschaubar. Nicht ideal, aber immerhin!

Als weitere Klassen waren die 18-Footer und 29er, wie jedes Jahr dabei. Als neue Klasse wurden die WASZP aufgenommen, die zusammen mit den Motten starteten. Als Kurs war ein Inner-/Outerloop zu segeln. Die 18-Footer auf dem Outerloop, alle anderen auf dem Innerloop. Bei ordentlich Wind wäre für uns die Bahn etwas klein geworden. Die gesegelten Zeiten lagen bei ca. 20 Minuten. In der ersten Wettfahrt noch mit gut 3 Beaufort und gelegentlichen Aussetzern. Nicht ideal, aber immerhin!

Beim ersten Start waren wohl vom Winter noch alle verschlafen. Die WASZP-Segler, hauptsächlich ILCA-Segler, die auch mal schneller segeln wollten, warteten an der Linie und wunderten sich, ob die Motten wohl einen eigenen Start haben!? Zwar verspätet an der Linie aber mit deutlich mehr Speed auf den Foils, als die im Lowride-Modus wartenden WASZP wurde der Unterschied zu den Starttechniken der klassischen Boote, wie ILCA schnell klar. Den Start und die erste Kreuz hatte ich soweit ganz gut

erwischt und war an der Luvtonne gut 100m vor Thomas und Kai. Beim Runden hatte ich nicht aufgepasst und einen Drücker übersehen, musste abfallen und tuschierte mit dem Großsegel eine Ecke der riesigen Bojen. Dabei riss ich mir einen Triangel mit 10cm ins Segel und kenterte. Damit wurde es Platz 3 im Ziel. Nicht ideal, aber immerhin!
Dominik und Ernst waren beim Start leider zu spät dran und fielen damit aus der Wertung.

In der zweiten Wettfahrt war der Start aller Segler deutlich besser und bis auf Henriette, die sich um ihren kranken Sohn kümmerte, vollständig. Die überlegene Geschwindigkeit der Motten gegenüber den WASZP wurde in diesem Rennen wieder deutlich. Der Wind war löchriger als vorher. In den Schwachwindphasen flogen die Motten einfach weiter, während die WASZP nicht abheben wollten. Leider war die Pause vor dem zweiten Start zu lange. Da waren in der Pause noch Böen drin, die gut über 20 kn Bootsgeschwindigkeit brachten. Nicht ideal, aber immerhin!

Wettfahrt Nummer drei stand an. Der Wind wurde leider auf dem Weg zur Luvtonne schnell flauer. Zuerst noch ordentlich foilbar, dann ein paar Lowridephasen und letztendlich sowenig Wind, dass ein Abbruch der Wettfahrt unweigerlich und eine weitere Wettfahrt an diesem Tag nicht mehr

möglich war. Nicht ideal, aber immerhin!

Abends wurden alle Segler mit einer ordentlichen, sehr gut schmeckenden Portion Lasagne und Nachspeise versorgt. Die Stimmung war sehr gut, wie soll‘s auch bei Mothies anders sein?

Die Windvorhersage für Sonntag war nicht besonders und wurde leider bestätigt. Nur 18-Footer und 29er liefen aus und krochen gemächlich über die Bahn. Alle Foiler zogen es vor im Hafen zu bleiben und sich in Smalltalk bei Kaffee und Kuchen zu üben. Nicht ideal, aber immerhin!

Am Schluss standen Thomas mit Platz 1, Kai auf Platz 2 und ich mit dem 3. Platz auf dem Podium.

Für nächstes Jahr hoffe ich, dass die Meldezahl wieder an alte Zeiten anknüpft und mehr als 15 Boote dabei sind! Der Club freut sich auf die Motten und möchte unsere Anregungen in Bezug auf Bahn und Segelanweisung gerne aufnehmen!

GER 3859 Wolfgang Huber

SHOWTIME

Skiffmania

Moth

Final Overall Results

As of 1 MAI 2022 At 20:45

Wettfahrtleiter: Tom König
Stellvertr. Wettfahrtleiter: Stephan Diekmann
Schiedsrichter: Matthias Neumann
Mitglied der Wettfahrtleitung: Katrin Santiago, Lilli Wackerle, Monika Völk, Katrin Neumann, Vroni Haible, Carl Seifert, Ecki Röser, Frank Reger, Heiner Elbel, Holger Riebling, Hubert Bauer, Max Friedrich, Peter Teschemacher, Ralf Quatember, Stephan Wilhelmy, Werner Rohrmoser

Discard rule: Global: 5,8. Scoring system: Low Point.

Rk.	Sail Number	Name	Club	Points per Race R1	Points per Race R2	Total Pts.	Net Pts.
1	GER 4047	Thomas HUBER (SVBB)	SVBB	1	1	2	**2**
2	GER 4840	Kai ADOLPH (BYC)	BYC	2	2	4	**4**
3	GER 3859	Wolfgang HUBER (SCIA)	SCIA	3	4	7	**7**
4	DEN 4372	Frederik PETERSEN (HSC)	HSC	4	6	10	**10**
5	AUT 4580	Benedikt NAGEL (SGA)	SGA	5	7	12	**12**
6	GER 3981	Ernst HELLRIEGEL (SCLW)	SCLW	13 DNS	3	16	**16**
7	GER 4030	Dominik KLAM (SVM)	SVM	13 DNS	5	18	**18**
8	AUS 4645	Maximilian MÄGE (BYC)	BYC	13 DNC	13 DNS	26	**26**
8	AUT 4354	Gert STEINTHALER (KYCK)	KYCK	13 DNC	13 DNS	26	**26**
8	GER 047	Tim STIEGLER (DRS)	DRS	13 DNF	13 DNS	26	**26**
8	GER 4554	Henriette von BAYERN (DSC)	DSC	13 DNC	13 DNC	26	**26**
8	GER 4714	Markus GREBENSTEIN (SCAI)	SCAI	13 DNC	13 DNS	26	**26**

Balardi Cup - Fragila Vela Malcesine

Am Wochenende des 7./8. Mai starteten 14 Motten beim Balardi Cup 2022 Moth Edition in Malcesine. Das Ergebnis nach 4 Läufen am Sonntag war: Paul Goodison auf Platz 1, Michael Schönleitner auf Platz 2 und Robert GRACZYK auf Platz 3. Hier gehts zu den Ergebnissen.

Nachdem wir am Samstag nur einen kurzen Versuch gemacht haben eine Regatta zu fahren, sind wir bei leichtem Regen und wenig Wind zurück an Land gefahren. Max und Franzi konnten ihre neuen Boote testen. Müde nach dem Basteln und/aber zufrieden haben wir den Tag bei Bier mit Blick auf den See ausklingen lassen. Der Start für Sonntag war um 9:00 Uhr angesetzt mit mäßiger Windprognose. Aber der See hat geliefert. Das frühe Aufstehen hatte sich gelohnt, der morgendliche Nordwind „Peler“ bließ mit konstanten 16 Knoten. Es fanden 4 Wettfahrten bei wirklich stabilen und nicht zu starken Nordwind statt. Paul Goodison konnte 3 Wettfahrten gewinnen. Nur einmal konnte Michael Schönleitner ihm einen Sieg abnehmen.

Es war leider nur ein Italiener vor Ort und der wurde auch noch von Markus Steeg ausgebremst. Bei einer Wende kurz vor dem Start ist sein Bugspriet unter die „solid Wings“ der Bieker geraten.

Scott hat leider das Podium verpasst. Trotz 3-4-3-3.

Bester Deutscher wurde auf dem fünften Platz Kai.

Zur Bootsentwicklung: die Bieker sind derzeit wohl die schnellsten Boote geradeaus.

Die Siegerehrung war ein nachträgliches Ostergeschenk. Durch viele Sponsoren hat jeder Teilnehmer (auch die die nicht gesegelt waren) einen Preis bekommen (Wein, Olivenöl u.v.m.) Die Betreuung im FVM war hervorragend, die Regattaleitung ebenfalls. Rundum eine gelungene wunderschöne Regatta.

Euer Michael

Walchensee 2022

Dieses Jahr war die Klassenregatta am Walchensee mit einer Meldebegrenzung von 20 Teilnehmer ein exklusives Event. Und endlich zeigte sich der Walchensee wieder einmal ein ganzes Wochenende von seiner besten Seite. So konnten wir bei sehr guten Bedingungen am Samstag und auch am Sonntag jeweils 4 Rennen segeln. Bei engen Kämpfen an der Spitze sowie auch in der Mitte des Feldes kamen alle Segler auf Ihre kosten. Hut ab an die Organisation und die Wettfahrtleitung, trotz 4 verschiedener Bootsklassen auf einem Kurs 8 Rennen für uns zu starten war eine super Leistung. Am Ende sicherte sich Kai Adolf Souverän den ersten Platz vor Max Mäge und Thomas Huber.
Max Mäge

Foto: Segelclub Walchensee

Euro in Quiberon

SCP! Ihr fragt euch was SCP ist? Es ist der Unterschied zwischen Bericht schreiben müssen oder Bericht nicht schreiben müssen!
SCP, ein kleines aber feines Akronym, dass sich in die Ergebnisliste schleicht, wenn man sich vor den Segeln gehen nicht austrägt bzw. nach dem Segeln nicht einträgt. Aber dazu später mehr.
Gratulation an Philipp und Lisa!!!

Foto: Christophe Le Bohec

Mehr als 90 Boote strömten nach Quiberion. Die ganz großen Namen wie Slingsby und Goodison fehlten zwar, aber besonders die Engländer traten in voller Stärke auf. Aus Deutschland nahmen sechs Segler die Reise in das wunderschöne Segelrevier auf sich.

Mit Orten wie Lorient, Vannes und La Tirnite sur Mer ist die Britanie hauptsächlich im Offshore Segel-Bereich der Place-to-be. Für Leute, wie uns, die das flache Wasser lieben bietet die Halbinsel von Quiberon aber einen perfekten Wellenbrecher für die meist westlichen thermischen Winde. Somit entsteht eine Racing-Area mit 10-20 Knoten Wind, flachem Wasser und meistens Sonnenschein. Um es auf den Punkt zu bringen: Perfekt! Lasst die

Foto: Christophe Le Bohec

Spiele beginnen!
Wer an Tag eins sich gemütlich einsegeln wollte, wurde spätestens nach der ersten Böe auf dem Weg zum Start aus seinem Schlummer-Land gerissen: 20 Knoten Wind bei, wie zuvor beschriebenem, flachen Wasser! Mein Main-Vertical war so begeistert, dass es noch vor dem ersten Rennen den Geist aufgegeben hat. Also schnell wieder rein und altes Main nehmen, ein DNC war trotzdem nicht zu verhindern. Philipp hat seine Laser-Oberschenkel am ersten Tag noch warm fahren müssen, war aber trotzdem vierter nach dem ersten Tag, Kai startete mit einem 12. und 13., bevor im letzten Rennen des Tages seines Cunnigham Tschüss sagte. Lisa zeigte mit einem 17. Platz wer die dicksten Ei… mhhh weiter im Text…
Tag zwei bescherte uns vier weitere Rennen bei um die 15 Knoten. Kai zementierte seinen Top 15 Anspruch mit vier guten Rennen. Ich konnte mit neuem Foil von Maguire und einem Top 10 Rennen Punkte auf unseren Präsidenten gut machen. Lisa stellte mit vier konstant guten Rennen klar, dass sie gekommen war um zu siegen. Peter und David Schafft zeigten mit sehr guten Starts, dass sie vorne mitfahren wollen. Die Ergebnisliste munkelt, dass der eine oder andere Start zu früh war ????

Foto: Christophe Le Bohec

An Tag drei kam zwar kein gültiges Rennen zustande, aber auf dem Wasser waren wir trotzdem, was uns zum Ausgangspunkt dieses Berichts bringt: dem SCP! Der SCP bringt einem satte drei extra Punkte auf der Ergebnisliste. Wie Kai lernen durfte, selbst wenn man an dem Tag keine Rennen fährt. Ob er sich mit Absicht nicht ausgetragen hat? Dazu später mehr.
Tag vier ließ uns nicht im Stich: bei abermals perfekten Bedingungen um die 15 Knoten zeigte Philipp, dass eine Exocet mit aktuellen Foils durchaus mit Aerocet und Bieker mithalten kann. Natürlich mag die Aerodynamik der Exocet schlechter sein, als bei Bieker und Aerocet. Der wesentliche Teil des

Gesamtwiderstands spielt sich aber nach wie vor unter Wasser ab. Und da die Aerocet Foils dieselben wie die Exocet Foils sind herrscht hier Waffen-Gleichheit. Das sollte doch allen Exocet Eignern Mut und Lust auf mehr machen! Auch für die Mach2 Eigner zeichnen sich gute Optionen ab: Kyle Stoneham und Michael Lennon waren mit der Exploder Moth zu allen Zeiten schnell unterwegs. Die Exploder Foils passen auf die Mach2 und werden somit die Mach2 wieder konkurrenzfähiger machen.

Foto: Christophe Le Bohec

Zurück zum Seglerischem: Philipp schob sich an Tag vier auf Platz drei vor. Lisa baute ihren Vorsprung auf Josie Gliddon auf knapp 20 Punkte aus und ich saß Kai dichter im Nacken als der Helm, den man in Frankreich bei allen Foil Aktivitäten tragen muss. Philipps Helm war übrigens golden. Philipp, warum?

Kommen wir zum letzten Tag, der Tag an dem sich entschied ob Philipp und Lisa eine Medaille holen, und ob ich Kai noch überhole. Lange herrschte Windstille in der Bucht von Quiberon, fast so als ob die Wettergötter noch ein wenig mit uns spielen wollen. Hier ein Hauch, da ein Hauch, aber lange nichts Vernünftiges. Dann aber zwei Stunden vor der letzten Startmöglichkeit: AP runter, ab aufs Wasser. Allen war klar, dass es nur ein Rennen geben wird. Ein Massenfrühstart später rasten wieder alle auf die linke Seite, die Seite, die sich die ganze Woche über als besser herausgestellt hat. Philipp weit genug vorne um seinen dritten Platz zu verteidigen, Lisa vor Josie Gliddon auf Siegeskurs und ich vor Kai. Und das blieb bis ins Ziel auch so.

Ja, ich war vor Kai. Um ehrlich zu sein ziemlich knapp, sehr knapp, einen Punkt um genau zu sein. In naiver Freude dachte ich mir „egal zweit bester Deutscher!“.

Ja, in naiver Freude … bis mir Kai erklärte, dass ich als zweitbester Deutscher den Bericht schreiben muss… Moment! … da war doch was:

SCP, die drei Punkte die sich Kai eingefahren hatte … genau die drei Punkte entscheiden darüber wer den Bericht schreiben muss … hatte Kai mit Absicht, in Antizipation meiner Aufholjagd, sich die drei Punkte geholt um den Bericht nicht schreiben zu müssen?
Ich weiß es nicht! Aber so sitze ich nun hier, mit dem Wissen, dass ich eigentlich doch nur drittbester bin ????
Zum Schluss in aller Ernsthaftigkeit: Was für ein tolles Event und was für ein tolles deutsches Team, das vor Ort war! Herzlichen Glückwunsch an Lisa und an Philipp! Wir waren ein echtes Team, haben viele gemeinsame Erinnerungen gesammelt und ich bin mir sicher, dass diese Erinnerungen uns für die WM nächstes Jahr motivieren!
Fabian Gielen

Foto: Christophe Le Bohec

Regattierung am Witto

IMMAC Wittensee Foiling Days 2022 (Anm. d. Red.)

Mathis Menke - Foto: Daniel Bourdon

Wind – Sonne – Regen, das heißt Mottenregatta am Wittensee. Durch die zahlreichen Meldungen versprachen die IMMAC Wittensee foiling days 2022 eine erfolgreiche Regatta zu werden. Wie immer sind schon einige am Freitag zum Auftrainieren und Akklimatisieren angereist. Die Schilkseegang, um Paul Farien und Paul Kohlhoff war vorne mit dabei und hat bei über 30kn Windgeschwindigkeit die teilweise gerade neu gekauften Boote auf Herz und Niere getestet. Paul Farien konnte so auch das ominöse „neue Vertical“ von Maguire testen. Ergebnis der Segelung am Freitag war: Erst zu viel Wind, was ein Riss im Segel und Kratzer in den Foils zu Folge hatte und am späten Nachmittag zu wenig Wind, um auf die Foils zu kommen.

Am Samstag ist dann der Rest, der 18 gemeldeten Motten angereist. Die Wetterlage war sehr unbeständig, dadurch ergaben sich wechselnde Windbedingungen.

Dennoch konnten wir 5 Wettfahrten fahren. Im

Paul Kohlhoff - Foto: Daniel Bourdon

ersten Rennen hatten wir um die 20kn und im letzten Rennen hat der Wind so weit abgenommen, dass ein durchgängiges Foilen nicht mehr möglich war. Es war also für jeden etwas dabei.
Nach der Segelung wurden wir wie immer bestens vom WSCW und seinen HerlferInnen versorgt. Nach der Essung ging es dann zur Tresenwertung im Vereinshaus über. Es wurde wild diskutiert und es war immer wieder die Rede vom „neuen Vertical“ und besonders die Sparkasse Selent hat eine wichtige Rolle, bei den Überlegungen ein Foilzentrum am Selenter See zu etablieren, gespielt.

Peter Schafft - Foto: Daniel Bourdon

Nach einer für einige kurzen Nacht ging es am Sonntag mit ähnlich wechselhaften Wetterbedingungen weiter. Es zogen immer wieder wittotypisch Regenschauer, mit sehr ruppigen Böen über das Regattafeld. Die ersten 3 Wettfahrten konnten bei ca. 15-23kn gefahren werden, wodurch sich ein abwechslungsreiches und spannendes Racing ergeben hat. Beim ersten Start hat der Wind direkt sein erstes Opfer gefunden und Fabian Gielen hat mal wieder eines seiner Ruder abgebrochen. Es ist zu vermuten, dass bald eine Ausstellung „der Wald der Verticals“ von ihm zum Besten gegeben wird. Für die letzten beiden Wettfahrten hat der Wind nochmals ordentlich zugelegt und es wurden über 30kn gemessen. Die Leetonnenrundung wurde bei den Bedingungen zur braunenhose Zeit und es gab auch den ein oder anderen schmerzhaften Crash mit dem Wasser. Am Ende der 10 Wettfahrten konnte ich mich vor Lisa Schweigert und Paul Kohlhoff durchsetzen und den Gesamtsieg an den Ratze holen.
Für die Mottenklasse im Norden war es eine sehr erfolgreiche

Regatta, bis auf Lisa, die schon halb zum Norden zählt, kamen alle anderen SeglerInnen ebenfalls aus dem Norden. Sehr erfreulich war auch, dass viele junge NachwuchsseglerInnen, die neu in die Klasse eingestiegen sind, vertreten waren. So kann es nächste Saison weitergehen!!!

Mathis Menke

Moth German Open Müggelsee 2022

Dieses Jahr ging es für uns an den Müggelsee. Im Herbst ein tolles Revier mit super Bedingungen. Gemeldet waren 24 Boote doch krankheitsbedingt konnten nur 20 an den Start gehen. Die ersten Teilnehmer sind bereits am Donnerstag angereist und haben ihre Runden auf dem See gedreht. Ein toller Club mit bezaubernden Menschen, an dem sich alle zur jeder Zeit Willkommen gefühlt haben.

An dem ersten Renntag wurden wir mit Leichtwind und Sonne belohnt. Zwei, teils tricky Races konnten beendet werden und der Newcomer Paul Farien lag in Führung.

Am Samstag wurden die Würfel neu geworfen. 10-18 Knoten und Flachwasser waren ein Traum von Bedingung. Der Müggelsee zeigte sich von seiner besten Seite. Mit fünf Rennen an Samstag und zwei am Freitag war die Regatta dann schon entschieden. Zum Glück gab es nach solch einem intensiven Tag lecker Chilli con/ sin Carne. Phillip Buhl, welcher einen starken Samstag hatte, konnte dem Gesamtsieg für sich einfahren. Deutsche Meisterin wurde Lisa Schweigert, welche sich auch einen Tagessieg an Samstag ersegelt hat. Silber holte sich Fabian Gielen

und Paul Farien bekam Bronze.
Ein Großteil der Teilnehmer hat am Samstag den Abend in der Hauptstadt ausklingen lassen. Dies wiederum ging nur, weil die Vorhersage für Sonntag leider sehr schlecht aussah. Sonntag war dann leider wie erwartet Ententeich und die Sieger von Samstag blieben auch am Sonntag dieselben.

Alles in allem ein großartiges Event mit einem super Niveau der Segler/in! Wir hoffen, dass die aktuelle Entwicklung anhält und wir mehr solche Events haben werden.
Paul Farien

Termine 2023

Vorläufig!
Bitte schaut regelmäßig auf imoth.de nach, dort findet ihr aktuelle Termine!

06.05 - 07.05.2023	Balardi Cup Moth Edition, Malcesine, Gardasee
12.05 - 14.05.2023	Croatian Nationals, Split
18.05 - 21.05.2023	Österreichische Landesmeisterschaft, Attersee
07.06. - 18.06.2023	WM, Weymouth, GB
29.06 - 02.07.2023	Foilingweek 2022, Malcesine, Gardasee
08.07 - 09.07.2023	Mothregatta Walchensee, Walchensee
01.09. - 03.09.2023	German Open, Wittensee
14.09. - 17.09.2023	Austian/Italian Nationals, Lago di Molveno

Das Komitee des Deutschen Moth Verbandes:

Präsident: **Kai Adolph**
Starnberger Str. 139, 82069 Hohenschäftlarn
Tel.: 0172 / 83 14 106
e-Mail: praesi@imoth.de

Sekretär: **Tamara Huber**
Bildäckerweg 5, 82110 Germering
Tel.: 0163 / 34 20 875
e-Mail: sekretaer@imoth.de

Kassierer: **Michael Thias**
Hohe Marter 15, 90441 Nürnberg
Tel.: 0178 / 57 55 706
e-Mail: kassierer@imoth.de

Beirat

Vermessung: **Max Mäge**
Reutbergstr. 20, 81371 München
Tel.: 0151 / 7411 2031
e-Mail: vermesser@imoth.de

Rundbrief: **Nina Zühlke**
Am Hundacker 3, 55257 Budenheim
Tel.: 0179 / 73 62 980
e-Mail: rundbrief@imoth.de

Webseite (Technik): **Ernst Hellriegel**
Schwarzwaldstr. 20a, 81677 München
Tel.: 0162 / 21 23 959
e-Mail: webmaster@imoth.de

Jens - Foto: N.Z.